

Problem Abgrenzung Sprach- und Inhaltsnote Englisch Sek II

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 21. März 2010 20:06

Hallo unter uns,

das Problem stellt sich mir ab und an auch. Teils ist das Ausdrucksvermögen (AV) so grottig, dass der Inhalt nicht rüberkommt, teils ist der Inhalt auswendig gelernt, passt aber nicht zur Aufgabenstellung.

OK, was tun? In Niedersachsen gibt es eine Art verbindlichen Erwartungshorizont das das AV betrifft. Jeweils in 3er Schritten (15 - 13 Punkte etc.) wird kurz skizziert, was da in welcher Ausprägung vorhanden sein muss, damit ein Kandidat X Punkte im AV bekommt. Die Bereiche sind: Struktur der Darstellung (Klarheit, Nachvollziehbarkeit), allgemeiner Wortschatz (Umfang, Treffsicherheit), themenspezifisches Vokabular (s. allg. WS), Satzbau (Komplexität, Abwechslung), Umgang mit der Textvorlage, textsorten-spezifische Ausdrücke und sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung, Grammatik).

Zitat

*Original von unter uns*Muss ich einem Schüler eine gute Inhaltsnote geben, der schreibt: "Blacks and whites did not be allowed to meet everywhere"? (Prinzip der "segregation" richtig erkannt und prinzipiell richtig erklärt?)

Inhalt ist hier korrekt erfasst. Abzüge würde ich nun im Bereich des themenspezifischen Vokabulars und der sprachlichen Richtigkeit geben. Der Satzbau ist zudem risikolos. Der Schüler kennt sich aus, kann das aber nicht mit Fachtermini darstellen. Im Gutachten schreibe ich das dann auch so. Ich hatte jetzt gerade wieder Klausuren, in denen Schüler komplett ohne entsprechende Termini eine Sprachanalyse erarbeitet haben. Sachlich Ok, aber im AV eben Mist - und letzter zählt bei uns doppelt gegenüber dem Inhalt.

Zitat

*Original von unter uns*Um das Problem noch deutlicher zu zeigen: Nehmen wir an, ein Schüler lernt einen extrem komplexen Text zu einem beliebigen Thema auswendig (z. B. zu Großbritanniens Haltung zur EU). Er schreibt nun zu jeder meiner Fragen zur "Jim-Crow-Zeit" Teile dieses Textes hin.

Inhaltlich ist die Aufgabenstellung verfehlt. Der AV wäre auch nicht angemessen. Erstens schreibt der Schüler zu einem ganz anderen Thema und nutzt nicht das Fachvokabular. Wenn

er dann, zweitens, jedes Mal den gleichen Text schreibt, dann kann ich als Lehrer das AV nicht bewerten, weil er mir nicht zeigt, dass er auf die Fragestellungen eingeht und deren spezifische Anforderungen beachtet.

Ich habe gerade einen Schüler im Kurs, der alles sachlich richtig auf den Punkt bringt, aber nur sehr kurze Texte schreibt. Hier ziehe ich im AV mächtig ab, weil der Schüler mir nicht ausreichend Material bietet, um sein Ausdrucksvermögen zu beurteilen.

Grüße
Raket-O-Katz

Ist dies nun Inhalt "6", Sprache "1"?